

Schwerlast-/Großraumtransporte zur Berliner Schulbauoffensive



Ein Mobilkran nimmt das neue Gebäudemodul in Empfang.

Die in Berlin seit Jahren wieder stetig steigenden Schülerzahlen erhöhen den Bedarf an neuem, zusätzlichen Schul-/Unterrichtsplätzen in allen Schulformen. Der Berliner Senat hat dazu im Jahre 2017 eines der größten Investitionsvorhaben der Stadt, die Berliner Schulbauoffensive (BSO) initiiert.

Text und Bilder: Michael Zitka, Berlin

Um die BSO möglichst schnell umzusetzen, nutzt man hierfür überwiegend die modulare Gebäudeerrichtung. Die heute auf dem Markt vorhandene Gebäude-Modulbauweise ist konstruktiv, energetisch und architektonisch ausgereift und mit konventionellen Bauformen absolut vergleichbar. Die Raummodule bestehen weitestgehend aus Holz und werden auf den Baustellen größtenteils schon mit einem sehr hohem Ausstattungsgrad angeliefert. Hierbei haben die Raummodule je Größe und Ausstattung Einzelgewichte von 5 bis 20 Tonnen.

Es handelt sich dabei keinesfalls um Provisorien, sondern um Gebäude in Stahlbeton-/Holz-Mischbauweise. Die Lebensdauer dieser Gebäude ist vergleichbar mit denen konventioneller Bauarten. Allerdings sind die Bau-



Gleich zwei Fertigmodule machen sich auf den Weg.



Zahlreiche Schwertransporte ...

Errichtungszeiten deutlich kürzer, sodass der dringend benötigte Schul- und Unterrichtsraum schneller zur Verfügung steht. So entstehen in Berlin zeitnah komplett neue Schulbauten inklusive dazugehöriger Sporthallen, die neben dem Schulbetrieb auch den ortsansässigen Berliner Sportvereinen zur Verfügung stehen.

Zum Einsatz kommen dabei verschiedene Schwerlast- und Großraum-Transporteinheiten, wie hier in den Bildern beispielhaft zu sehen.



... sorgen dafür, dass zukünftig ...



... in Berlin ausreichend Platz ...



... für den Schulunterricht zur Verfügung steht.